

VOLKER BRECHER

**KRIEGSWIRTSCHAFT
IN WORMS**

Arbeitsbedingungen ausländischer
und deutscher Beschäftigter in
der Lederindustrie und anderen
Wirtschaftszweigen 1939-1945

(DER WORMSGAU, Beiheft 37)

ARBEITSBEDINGUNGEN
FÜR AUSLÄNDISCHER
UND DEUTSCHER BESCHÄFTIGTER
IN DER LEGERINDUSTRIE
UND ANDEREN WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1939-1945

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Vorwort des Herausgebers	6
Vorwort des Autors	7
I. EINLEITUNG	
I.1. Fragestellungen	9
I.2. Quellen und Literatur	13
I.3. Die Lederwerke Heyl-Liebenau vor dem Zweiten Weltkrieg	17
II. ARBEITSBEDINGUNGEN DER DEUTSCHEN BELEGSCHAFT	
II.1. Grundlegende Faktoren	22
II.1.1. Auftragslage	22
II.1.2. Betriebsstoffe	26
II.2. Die Personalsituation – ein Überblick	31
II.2.1. Die Entwicklung des Personalbestandes in der Lederindustrie	31
II.2.2. Der Personalbestand in den Heyl'schen Lederwerken Liebenau	35
II.2.2.1. Rationalisierung und „Auskömmung“	36
II.2.2.2. Wehrmacht	40
II.2.2.3. RAD	44
II.2.2.4. Dienstverpflichtungen	50
II.2.2.5. Sonstige Gründe	53
II.2.3. Kompensation des Arbeitskräfteentzugs	56
II.2.3.1. Anträge auf Arbeitskräfteersatz	56
II.2.3.2. „Sauckel- und Ehrendienstfrauen“	59
II.2.3.3. Rentner und Kriegsversehrte	62
II.2.3.4. Schüler	63
II.3. Arbeitsbedingungen	65
II.3.1. Arbeitszeit	65
II.3.2. Löhne	68
II.3.3. Betriebliche Einrichtungen und Sozialleistungen	73
II.3.3.1. Kurverschickung	73
II.3.3.2. Sportangebot	75
II.3.3.3. Werksarzt	78
II.3.3.4. Werksluftschutz – Werksfeuerwehr	81

II.3.3.5.	Lohnähnliche Sozialleistungen	87
II.3.3.6.	Sonstige Sozialleistungen	88
II.3.3.7.	Behördliche und betriebliche Veranstaltungen	90
II.3.3.8.	Werksfürsorge	91
II.3.3.9.	Lebensmittelversorgung	92
II.3.4.	„Arbeitsbummelei“ und Disziplinerstöße	94
II.3.5.	Zusammenfassung	99
III.	ZWANGSARBEITEREINSATZ	
III.1.	Einführung	100
III.1.1.	Der Begriff „Zwangsarbeiter“	100
III.1.2.	Die Hierarchisierung der Fremdarbeiter	102
III.1.3.	Der Zwangsarbeitereinsatz im „Deutschen Reich“ – ein Überblick	103
III.1.4.	Einsatz als Haushaltshilfen – ein Beispiel	112
III.2.	Der Zwangsarbeitereinsatz in der Lederindustrie	115
III.3.	Die Entschädigungsfrage	123
III.4.	Zwangsarbeit in Worms	125
III.4.1.	Einleitung – ein statistischer Überblick	125
III.4.1.1.	Kriegsgefangene	125
III.4.1.2.	Zivilarbeiter	126
III.4.2.	Unterbringung	133
III.4.2.1.	Kriegsgefangene	133
III.4.2.2.	Zivilarbeiter	144
III.4.2.3.	Haushaltshilfen	162
III.4.3.	Betrieblicher Einsatz	164
III.4.3.1.	Kriegsgefangene	164
III.4.3.2.	Zivilarbeiter	170
III.4.3.3.	Behandlung	179
III.4.4.	Hygiene und Gesundheit	182
III.4.4.1.	Kriegsgefangene	182
III.4.4.2.	Zivilarbeiter	184
III.4.5.	Ernährung	192
III.4.6.	Arbeitszeiten, Löhne und Versicherung	198
III.4.6.1.	Kriegsgefangene	198

III.4.6.2.	Zivilarbeiter	199
	a) Löhne	
	b) Arbeitszeiten der Ostarbeiter	
	c) Versicherung	
III.4.7.	Kinder	207
III.4.8.	Freizeitgestaltung	212
III.4.8.1.	Kriegsgefangene	212
III.4.8.2.	Zivilarbeiter	216
III.4.9.	Bewachung, Bestrafung und Disziplinierung	223
III.4.9.1.	Kriegsgefangene	223
III.4.9.2.	Zivilarbeiter	229
III.4.10.	Zeitgenössische Bewertung der Fremdarbeiter	243
III.4.II.	Zwangsarbeiter im Werk Liebenau – einige Sonderaspekte	246
III.4.II.1.	Umfang und Genese	246
III.4.II.2.	Herkunft der Fremdarbeiter in Heyl-Liebenau	255
III.4.II.3.	Verbleib der Fremdarbeiter der Lederwerke Liebenau	256
III.5.	Firmenkurzporträts	259
III.5.1.	Pfeiffer & Diller, Horchheim	259
III.5.2.	Enzinger-Union-Werke Pfeddersheim	260
III.5.3.	Konservenfabrik Joh. Braun A. G.	261
III.5.4.	Mückenhäuser Hof, Rheindürkheim	263
III.5.5.	Rheinische Strohzellstoff AG, Rheindürkheim	264
III.5.6.	Dingler, Karcher & Cie. Saarländisches Stahlwerk GmbH	266
III.5.7.	Konservenfabrik Lacher & Bittel	268
III.5.8.	Heinrich Wöhrle, Gurkeneinlegerei, Horchheim	269
III.5.9.	Meyer & Keller, Bäcker- und Konditoreibedarfsartikel (Kunsthonig-Fabrik)	269
III.5.10.	Georg Selig, Gurken- und Sauerkrautfabrik, Horchheim	270
III.5.11.	Glanzit-Gesellschaft Pfeiffer & Cie., Horchheim	271
III.5.12.	Gebr. Müller, Fabrik für Holzbearbeitung	272
III.5.13.	Heinrich Döß/Döss K.G., Möbelfabrik	273
III.5.14.	Bahnbetriebswerk	274
III.5.15.	Doerr & Reinhart, Lederwerke	275
III.5.16.	Cornelius Heyl AG, Lederfabrik	278

IV.	ZUSAMMENFASSUNG	282
V.	ANHANG	
V.1.	Materialien zu Heyl-Liebenau	285
V.1.1.	Fragebögen deutscher und ausländischer Belegschaftsmitglieder	285
V.1.1.1.	Fragebogen von Frau Margot N.	285
V.1.1.2.	Fragebogen von Frau Pauline H.	287
V.1.1.3.	Fragebogen von Herrn Gunther R.	288
V.1.1.4.	Fragebogen von Frau Marija Korsun	290
V.1.2.	Gesprächsnotiz des Interviews mit Herrn Friedrich S.	293
V.1.3.	Liste ausländischer Arbeiter in Liebenau	294
V.1.4.	Graphik Geburtsjahrgänge Liebenau	306
V.1.5.	Beschäftigte im Werk Heyl-Liebenau 1938–1945	306
V.1.6.	Anteil der Fremdarbeiter in den Heyl'schen Lederwerken Liebenau an der gesamten Belegschaft 1943–1945	307
V.1.7.	Auszüge aus der Betriebsordnung vom September 1934	308
V.1.8.	Tarifordnung des Reichstrehändlers der Arbeit Januar 1941	310
V.2.	Materialien zur Zwangsarbeit	316
V.2.1.	Fragebögen ehemaliger Zwangsarbeiter	316
V.2.1.1.	Fragebogen von Herrn Boris Tratschuk (CHAG)	316
V.2.1.2.	Fragebogen von Frau Elena Zemljanskaja (CHAG)	319
V.2.1.3.	Fragebogen von Frau Feodosia Grischina	322
V.2.1.4.	Fragebogen von Frau Lidija Ewmenowa (DKC)	324
V.2.1.5.	Fragebogen von Frau Zinaida Wowtschenko (EUW)	329
V.2.1.6.	Fragebogen von Herrn Anatolij Tichonow	332
V.2.2.	Gesprächsnotiz des Interviews mit Herrn Otto R.	335
V.2.3.	Listen der von der DAF betreuten Lager im Kreis Worms	337
VI.	UNTERRICHTSENTWURF: Zwangsarbeit in Deutschland und Worms 1939–1945	342
VII.	TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	372
VIII.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	378
IX.	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	379